

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste, Freunde und Unterstützer unserer Feuerwehr,

zunächst möchte ich euch alle zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich begrüßen.

Es ist für mich etwas ganz Besonderes, heute hier vorne zu stehen – meine erste Jahreshauptversammlung als Ortsbrandmeister.

Am 01. April 2025 habe ich dieses Amt übernommen. Und ja – ich weiß auch heute noch nicht genau, ob die Wahl dieses Datums ein kleiner Spaß war oder Zufall. Aber eins kann ich euch sagen: Es war definitiv kein Aprilscherz, sondern eine große Ehre.

Die Stelle war ein halbes Jahr unbesetzt, und das hat uns als Feuerwehr einiges abverlangt. Deshalb möchte ich mich von Herzen bedanken:

Vielen Dank für euer Vertrauen, dieses starke Wahlergebnis! Und vielen Dank für euren Rückhalt in den letzten Monaten!

Ich verspreche euch: In den nächsten fünf Jahren werde ich mein Bestes geben – mit Herz, mit Einsatz, mit Kompromissbereitschaft ... und manchmal auch mit Humor. Ich werde versuchen, auf alle Anliegen einzugehen. Aber – und das wisst ihr alle: Bei 77 Kameradinnen und Kameraden haben wir auch mindestens 77 Meinungen. Wenn ich daran denke, dass wir bei mir zu Hause zu viert manchmal schon acht Meinungen gleichzeitig haben, weil jeder während des Gesprächs noch zwei weitere entwickelt ... dann könnt ihr euch vorstellen, dass das auch hier manchmal Herausfordernd wird.

Aber genau das ist Feuerwehr: Viele Meinungen – ein gemeinsames Ziel. Und dieses Ziel heißt: Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit.

Ein forderndes Jahr 2025 liegt hinter uns ! – 244 Einsätze

– damit zum Glück etwas Rückläufiger als die Vorjahre da wir dieses Jahr glücklicherweise von größeren Unwetterlagen verschont wurden. Trotzdem war jeder einzelne Einsatz eine Herausforderung mal mehr und mal weniger Anspruchsvoll. Das sind nicht nur Zahlen – das sind Momente, die uns geprägt haben: Eile, Verantwortung, Entscheidungen, Teamarbeit, Erleichterung – und manchmal auch die Frage: „was machen wir denn da wieder?“ Dennoch konnte jede Aufgabe von uns Zielgerichtet und sicher abgearbeitet werden.

Besonders dankbar bin ich darüber, dass das KLAF und der Bereitschaftsdienst der Stadt 69 Einsätze eigenständig übernommen hat. Das ist eine enorme Entlastung – und ein starkes Fundament für unsere

Einsatzbereitschaft aber auch ein sicherer und unerlässlicher Bestandteil der Stadtfeuerwehr.

Einige Einsätze bleiben besonders in Erinnerung: -
03.04.25 – Dachstuhlbrand in Rosdorf mit unserer DLK -
hier haben wir gezeigt, dass wenn wir überörtlich unterwegs sind Verlässlich und gut ausgebildet gerne unterstützen.

15.08.25 Dachstuhlbrand am Vogelsang – durch unser schnelles Eingreifen konnte ein Übergreifen auf andere Gebäude

verhindert werden. Das zeigt: Gute Planung, Teamwork und schnelle Entscheidungen retten im Ernstfall Häuser – und Menschen. Gleichzeitig zeigt es auch: Wir sind auf unsere Ortsteile angewiesen. Ich bin dankbar, dass wir mit allen zusammenarbeiten können – professionell, kameradschaftlich, zuverlässig vor allem aber auf Augenhöhe. - 29.09. – Person unter Zug – auch emotional sehr belastende Einsätze standen leider auch dieses Jahr wieder auf der Tagesordnung.

26.11.25 LKW im Vollbrand beladen mit gefährlichen Stoffen wo wir lange Zeit nicht wussten was er geladen hatte und dementsprechend auch nicht wussten welcher Stoff hier jetzt in Flammen steht. So etwas hört sich bei Erzählungen im nachhinein immer spannend an, zeigt aber auch an solchen Beispielen wie oft unser Hintern sich in extrem gefährlichen Situationen befindet. Zahlreiche technische Hilfeleistungen und kleine Brandeinsätze Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt – die vollständige Liste würde den Rahmen sprengen. Immer wieder hat sich gezeigt: Ohne unser schnelles und konsequentes Eingreifen wäre manches anders ausgegangen.

Ausbildung – Fundament unserer Sicherheit

Auch ausbildungstechnisch war 2025 stark: -2 Kameradinnen und Kammeraden nahmen an der QS1 Ausbildung Teil 4 an der QS2 , 2 Wurden ausgebildet als Atemschutzgeräteträger 2 X Sprechunker 2X Absturzsicherung 2X CSA und 3X Teilnahme an GF Lehrgängen die ebenfalls erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Ortsfeuerwehr Hann. Münden hält derzeit 24

voll Taugliche und Einsatzbereite Atemschutzgeräteträger vor. Das entspricht mehr als einem Kompletten Löschzug und ist somit eine denke ich gute Grundlage.

Ein großes Dankeschön geht an Tobias Gude, der zahlreiche Dienste zum Thema Brandbekämpfung, Innenangriff und Umgang mit Wärmebildkameras begleitet und Ausgearbeitet hat. Diese Ausbildung ist lebenswichtig –

sie schützt uns selbst und sorgt dafür, dass wir Schäden so gering wie möglich halten. Weiter haben wir uns auch viele Dienste im Bereich Technischer Hilfe sowie dem Umgang mit dem DAF, und dem Gefahrgutcontainer des Landkreises beschäftigt. Alles in einem ein sehr breites und vielfältiges Spektrum an Technik und vor allem Fahrzeug und Geräte Kunde.

Pro Kammerad durchschnittlich 265 Stunden – unser Ehrenamt auf den Punkt Gebracht

Wenn man nur die Montagsausbildungsdienste und die Einsätze zählt – kommt man auf 44 Ausbildungsdiensten a 2 Stunden die woche-heist in zeit 88 Stunden im Jahr nur für die Montags ausbildungsdienste Plus 177 Stunden Reine Einsatzzeit. = 265 Stunden. hier sind keine Lehrgänge-Weiterbildungen Kommandositzungen Befahrungen Begehungen das schreiben von Einsatzberichten o.ä berücksichtigt. Das alleine sind schon fast 7 Wochen Arbeitszeit bei einer 39 Std. vollzeitstelle.

265 Stunden neben Beruf, Familie und Alltag. 265 Stunden Herzblut, Schweiß und Engagement.

265 Stunden, die zeigen: Feuerwehr lebt nur durch Menschen wie uns

Technik & Beschaffungen – Wir machen uns zukunftsfähig

2025 haben wir DIVERA eingeführt – das System hilft uns, schnell zu erkennen, wer für den Einsatz mit welcher Qualifikation zur

Verfügbar steht oder auch nicht.

Ein echtes Highlight war die Bootsübergabe im Juni. Damit sind wir wassertechnisch auf einem neuen

Level. 10 neue Bootsführerscheine sorgen dafür, dass wir auf dem Wasser 2026 noch besser aufgestellt sind.

Für 2026 stehen an: -Neues Wechselladerfahrzeug mit Kran – sowie hoffentlich eine neues KLAFF

Beides entscheidend für die Zukunft und unsere Einsatzfähigkeit.

2

Unterstützung für die Stadt – Feuerwehr ist mehr als Blaulicht

Wir waren 2025 aktiv bei: - 1055-Jahrfeier in Gimte mit der DLK – DLK-Unterstützung Hochzeit unserer Kameraden aus

Hessen auf der Tillyschanze- Altstadtlauf zur strecken Absicherung - Abkühlung beim Grundschul-Fußballturnier mit dem TW 5000- Wassertransporte im Harz -

Diversen Kreisbereitschaftsübungen –

Weihnachtsbaumschmücken in Volkmarshausen und der Innenstadt mit der DLK sowie an 2 Terminen

Blockfahrzeuge gestellt zur Absicherung von Veranstaltungen auf dem Weihnachtsmarkt.

Wir sind sichtbar, wir sind präsent – und wir helfen gerne!

Der Wandel der Zeit – unsere größte Herausforderung

Die Zeiten ändern sich: - Arbeitgeber stellen weniger frei - Freizeitinteressen verschieben sich – Online, Gaming, Meetings - Wochenendverpflichtungen werden mehr Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit dafür bei vielen Leuten immer weniger

Das macht es schwerer, unser Ehrenamt attraktiv zu halten.

Ehrenamt braucht Rückhalt. Heute mehr denn je.

Jubiläum 2027 – wir planen voraus

Für unsere Feuerwehr beginnen wir 2026 mit der Planung für unser großes Jubiläum im August 2027. Es wird ein Highlight für unsere Stadt geplant ist das ganze mit Unterstützung der HMM im dann hoffentlich neu errichteten wespark durchzuführen – ein Fest für Kameradschaft, Engagement und Zusammenhalt.

Danke an Verwaltung, Politik und Führung

Danke an: - die Verwaltung – voran Bürgermeister Tobias Dannenberg – dem Feuerwehrausschuss – Die FTZ Hann. Münden und Potzwenden

Der Stadtbrandmeisterei Lutz Hannemann, Martin Koch und Carsten Dorner

Die Zusammenarbeit war und hoffentlich bleibt immer professionell, offen verlässlich aber vor allem Ehrlich.

Danke an die Mannschaft

Was nützt es, sich ans Steuer zu setzen wenn der Motor nicht läuft. Ich halte hier sozusagen nur ein Lenkrad und Trete je nach dem was es für ein Fahrzeug ist vielleicht noch ein paar pedale und schaue das wir nirgends reinfahren. Doch vorwärtsbringen und am laufen halten tut ihr das hier als Motor der Feuerwehr Hann. Münden dafür gilt euch der Größte Respekt aber auch der Größte Dank.

Besonderer Dank auch an das Kommando das mich auch in allen Lagen unterstützt. Ich weiss.....ich bin manchmal nicht ganz einfach aber auch ihr wusstet vorher worauf ihr euch mit mir einlasst und danke euch für eure Unterstützung im diesem breit gefächerten Aufgabengebiet. Weiter möchte ich hier André Jahns noch einmal erwähnen – der fast ein halbes Jahr die Feuerwehr quasi unfreiwillig mehr oder weniger allein geführt hat. André, du hast einen verdammt guten Job gemacht. Vielen Dank! Und ich hoffe das wir auch in Zukunft so gut weitermachen wie bisher.

3

Danke an die Familien

Und ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Familien: Sie halten uns den Rücken frei, wenn wir ausrücken, üben oder Veranstaltungen unterstützen. Ohne sie wäre Feuerwehr nicht möglich.

Ausblick 2026

Ich blicke mit Respekt und Zuversicht auf 2026. Neue Herausforderungen warten – aber wir haben die Stärke, sie zu meistern.

Denn wir sind nicht irgendeine Feuerwehr – wir sind die Feuerwehr Hann. Münden: - Engagiert -

Modern - Herzlich - Gemeinsam stark
Vielen Dank. Das war der Bericht des Ortsbrandmeisters.